

1. Mai 2025

Deutschland kriegsUNtückig machen!

Die einzelnen Mutigen gibt es auch schon in diesem Land:
Wie an einer Leipziger Schule, Oktober 2024: Mehrere Schüler liegen im Pausenhof auf dem Boden, als wären sie tot.

Ein Schüler steht daneben und spricht in ein Megafon: Gegen Aufrüstung und Krieg, gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht! Die Schulleitung wird nervös, Lehrer versuchen dem Schüler das Megafon abzunehmen, nachher wird ihm mit Schulverweis gedroht. Der Anlass? Der Besuch eines Jugendoffiziers der Bundeswehr an der Schule.

Das wollten die Schüler nicht zulassen. Nicht zulassen, dass die Kriegstreiber den Unterricht übernehmen.

Oder drei Tramfahrer aus München, die sich weigern, die Werbung der Bundeswehr auf Trams durch die Gegend zu fahren.



Du willst dir das alles auch nicht mehr gefallen lassen?

Ein erster Schritt – mach mit in den Komitees gegen die Wehrpflicht!
Finde mit uns diejenigen, die der Kriegsmobilmachung den Kampf ansagen wollen.

Fang an, steh auf, komm zu uns, heraus zum 1.Mai!

@freie_deutsche_jugend kontakt@fdj.de www.fdj.de

1. Mai 2025

**Deutschland
kriegsuntückig
machen!**

**SOZIALISMUS
ODER BARBAREI!**



Was haben uns die Kapitalisten und die Regierungen, die es umsetzen, wirklich zu bieten?

Ein Leben, in dem wir in Frieden nach unseren Bedürfnissen lernen, schaffen, uns kulturell austauschen, reisen und vor allem die brennenden Probleme auf diesem Planeten angehen können, sicher nicht.

In diesem Land mögen die Zustände noch nicht so zugespitzt sein, aber es ist doch eher ein vegetieren statt zu leben.



In viel zu teuren, kleinen Buden, wenn überhaupt noch ne Ausbildung, dann keine Übernahme, danach ein Job in der Autoindustrie, Pustekuchen. Massenentlassungen heißt eben auch für uns Junge, Arbeitslosigkeit mit Perspektive der Zwangsarbeit. Danach hängen wir rum, betäuben uns mit Insta und Tiktok, weil was unternehmen ist nicht leistbar – und das sagen wir selber über uns.

Aber die Kriegsmobilmachung wird nicht vor oder im Handy halt machen. Und hier ändert sich die Situation im Moment. Wenn du bis jetzt dachtest, du kannst dich durchmogeln, hier mal den einen Minijob, da mal Tagelöhnerei, wenn die Wehrpflicht kommt, dann verweigerst du oder ziehst woanders hin, weil klar wer will schon für die Interessen der Kapitalisten sterben.

Also mal ehrlich.

Warum lassen wir uns die ganze Scheiße, die hier passiert, gefallen?

Eine in Reichtum versinkende Minderheit, die sich und die gesamte Welt in ihrer Konkurrenz in den unerbittlichen Kampf gegeneinander in einen Krieg führt, soll echt einfach so weiter ihre Machenschaften machen dürfen?

Der Widerstand dagegen ist doch schon längst in der Welt. Ob in Gaza oder Israel, trauen die Menschen sich immer mehr gegen den Krieg auf die Straße.

In Serbien sind seit Herbst die Straßen voll gegen die Regierung und Ausbeutung der Rohstoffe und die Zerstörung der Natur. In Griechenland, Massendemonstrationen und Streiks gegen das Misswirtschaften der Regierung, der Streik der Hafenarbeiter in Schweden oder aber die riesigen Demonstrationen in Spanien gegen die Wohnungsnot.



Oft sind diese Proteste spontan ohne Führung, aber sie gibt es und sie fangen an, den Herrschenden zu schaffen zu machen.

Denn wenn wir uns eines wirklich nicht mehr leisten können, dann sind es die Kapitalisten.

Also was tun hier in diesem Land?

Rüsten sich die Herrschenden, so machen wir es ihnen gleich.

Rüsten wir uns. Gegen Sie!

V.i.S.d.P.: J. Haas c/o FDJ Zentralrat, Jonasstraße 29, Berlin